

Liebe Angehörige und Zugehörige,

falls Sie später noch Rückfragen haben, können Sie sich gerne jederzeit an unsere Station wenden. Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen die nötige Kraft.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
im Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen

 Rotes Kreuz
Krankenhaus

Bremen gGmbH

St. Pauli Deich 24
28199 Bremen

Tel. 0421 / 55 99-0

www.rotekreuzkrankenhaus.de

Abschied nehmen – alles hat seine Zeit

Liebe Angehörige und Zugehörige,

Sie haben einen Menschen verloren, der Ihnen nahe stand. Wir Mitarbeiter möchten Ihnen unser Mitgefühl aussprechen und Ihnen für die nächsten Stunden unsere Hilfe anbieten. Sie werden sich vielleicht fragen: Wie geht es jetzt weiter? An was muss ich denken, welche Aufgaben kommen auf mich zu? Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben, wir sind für Sie da.

Außerdem haben wir für Sie eine Liste zur Orientierung und zum Bedenken der wichtigsten Formalitäten zusammengestellt.



Abschiednehmen hat seine Zeit

Bei uns auf den Stationen haben Sie Zeit, Abschied zu nehmen. Ihr verstorbener Angehöriger bleibt bis zu vier Stunden hier. Danach besteht die Möglichkeit, sich in unserem Abschiedsraum im Krankenhaus oder später im Bestattungsinstitut noch einmal zu verabschieden. Wenn Sie es wünschen, steht Ihnen eine unserer Seelsorgerinnen zur Seite. Wenn Sie während der letzten Stunden nicht bei Ihrem Angehörigen sein konnten: Wir nehmen uns Zeit für ein Gespräch mit Ihnen.

Organisieren hat seine Zeit

Der Stationsarzt hat den Tod Ihres Angehörigen festgestellt und eine Todesbescheinigung ausgestellt. Bitte benachrichtigen Sie ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl. Ihr Bestattungsinstitut nimmt den Totenschein bei der Abholung aus der Klinik mit und bestellt die Sterbeurkunde beim zuständigen Standesamt.

Folgende Unterlagen benötigt der Bestatter später:

- Familienstammbuch (Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, ggf. Scheidungsurteil, ggf. Sterbeurkunde des Ehegatten)
- Krankenkassenkarte und Personalausweis des Verstorbenen
- Dokumente, wenn eine Grabstelle vorhanden ist
- Rentennummer des Verstorbenen
- Sterbekassenunterlagen

Trauerfeier und Beisetzung haben ihre Zeit

Das Bestattungsunternehmen bespricht mit Ihnen die gewünschte Art der Beisetzung und organisiert, falls noch nicht vorhanden, eine Grabstelle auf einem Friedhof Ihrer Wahl. Es besteht auch die Möglichkeit, dem Verstorbenen eigene Kleidung anziehen zu lassen oder sonstige persönliche Dinge mit in den Sarg zu geben. Auch bei der weiteren Planung und Gestaltung der Trauerfeier kann der Bestatter Sie unterstützen, zum Beispiel im Hinblick auf

- den Entwurf, die Gestaltung von Traueranzeigen und Trauerkarten
- die Benachrichtigung einer Kirchengemeinde bzw. eines Pastors oder eines freien Redners für die Trauerfeier
- die Organisation von Blumenschmuck für den Sarg, die Trauerhalle oder die Kirche

Trauern hat seine Zeit

Die Zeit der Trauer ist für jeden unterschiedlich lang. Nehmen Sie sich Ihre Zeit! Vielleicht merken Sie, dass Sie Unterstützung benötigen und den Kontakt zu Menschen suchen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Anlaufstellen, die auch offene Trauergruppen anbieten, sind beispielsweise:

Hospizdienst Bremische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Bärbel Heere
St. Pauli-Deich 26, 28199 Bremen
Tel. 0421 / 522 92 22

Hospizverein Bremen Lebens- und Sterbebegleitung e.V.

Schwachhauser Heerstraße 45A, 28211 Bremen
Tel. 0421 / 409 28 28